



Lernpaten ziehen positive Zwischenbilanz



Unser Bild von der Vorstellung der wissenschaftlichen Ergebnisse zeigt Julia Nick, htwsaar, Projektleiterin, LAG-Präsident Hans Joachim Müller, Prof. Dr. Dieter Filsinger, Dekan der htwsaar, Lehrstuhl Soziale Arbeit, Volker Giersch, Vorsitzender der Stiftung Bürgerengagement Saar, Doris Bogendörfer, Lernpatin, Sonja Marx, Stiftung Bürgerengagement Saar und Gerhard Dahm, Referent für die Lernpaten.

Woran kann man die Erfolgsgeschichte dieses Konzeptes festmachen? Natürlich sind die Initiatoren, die Stiftung Bürgerengagement Saar und die Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT, überzeugt von ihrem Vorhaben. Rückmeldungen der Lernpaten, aber auch der Kinder, der Lehrer oder Eltern haben zwischenzeitlich immer wieder positive Rückmeldungen gegeben. Auch die 52 beteiligten Schulen haben sich für diese Unterstützungsfunktion ausgesprochen.

Genauen Aufschluss sollte eine Untersuchung der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) geben, die im letzten Jahr begonnen wurde. Und diese liegt jetzt vor. Der Leiter des Forschungsprojektes, Prof. Dr. Dieter Filsinger „Zunächst waren wir sehr erfreut über die hohe Beteiligungsraten bei der Befragung. Zwei zentrale Aspekte waren für uns wichtig: einmal die eigene Wirksamkeit der Lernpaten und die positive Entwicklung für die Lernpaten-Kinder. Die Zustimmung zu ersterem ist hierbei sehr

hoch, die Position bei der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder ist auch tendenziell positiv bewertet (60 Prozent Zustimmung). Fast alle Befragten sehen einen deutlichen Mehrwert des Programmes für die Kinder und wünschen unbedingt die Fortsetzung des Projekts (hier 85,7% volle Zustimmung).“

Die sehr praxisorientierte Umsetzung für die Lernpaten-Kinder wird deshalb vom Stiftungsratsvorsitzenden Volker Giersch herausgestellt: „Die Lernpaten tragen wirksam dazu bei, Kinder und Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen zu einem erfolgreichen Schulabschluss zu führen. In einer 1:1-Betreuung werden die Kinder und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. „Kinder stark machen“, heißt das Motto. 76 Lernpaten, die 76 benachteiligte Kinder mit gutem Erfolg auf dem Weg zum Schulabschluss begleiten, das ist ein durchaus beachtlicher Beitrag zur Jugend- und Bildungspolitik in unserem Land. Unser Ziel ist es, Ende des Jahres 100 Lernpaten im Einsatz zu haben.“

Sechs Qualifizierungslehrgänge mit an-

spruchsvollen Themen sind bisher durchgeführt worden. Diese Vorbereitung für die schwierige Aufgabe ist notwendig. Die Lernpatentätigkeit ist nicht als Nachhilfeunterricht oder Nachmittagsbetreuung zu sehen, es geht tiefer, es geht um die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und um die Vermittlung von Erfolgserlebnissen. Themen wie Lernmethoden, Gesprächsführung, entwicklungspsychologische Grundlagen, rechtliche Bedingungen beim Kindeswohl und die schulischen Bedingungen spielen u.a. eine wichtige Rolle.

LERNPATEN SAAR

Weitere Informationen bei
LERNPATEN SAAR, Tel. 0681/93859-745,
Frau Kohler, Fax 0681) 93859-749,
E-Mail: kontakt@lernpaten-saar.de,
Internet www.lernpaten-saar.de
Maßgeblich werden die LERNPATEN SAAR
durch die SWR/SR-Herzessache und die
Sparda-Bank unterstützt.
Nächster Termin für Info-Abend am
18. August, 18 Uhr im Bürgerzentrum



Verleihung des „Förderpreises Ehrenamt 2017“

Innovative, frische Ideen gefragt!

Im Rahmen einer Feierstunde in der Staatskanzlei zeichnete Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer gemeinsam mit dem Präsidenten der Landesarbeitsgemeinschaft „PRO EHRENAMT“, Hans Joachim Müller, am Dienstag, den 6. Juni 2017, die diesjäh-

rigen Preisträger des „Förderpreises Ehrenamt“ aus.

Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer: „Die heutigen Preisträgerinnen und Preisträger repräsentieren hervorragende Beispiele für gelebtes Ehrenamt und zugleich wird deutlich, dass das bürgerschaftliche Engagement im Saarland in den unterschiedlichsten Bereichen einen sehr hohen Stellenwert besitzt“. Drei Aspekte stellte die Landeschefin in den Vordergrund: Einmal war die Zahl der Bewerber mit 49 Projekten in diesem Jahr sehr hoch, zum Zweiten vergeben Landesregierung und PRO EHRENAMT den Förderpreis nunmehr zum 10. Mal (seit 2001). Zugleich kann die LAG PRO EHRENAMT am 5. Juni auf 20 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer betonte, dass es ein großes Anliegen der Landesregierung sei, das Ehrenamt in möglichst vielen Bereichen zu unterstützen. So hat die Landesregierung gemeinsam mit der LAG PRO EHRENAMT zur Stärkung des Ehrenamtes auch mehrere Initiativen der Anerkennungskultur ins Le-

ben gerufen, wie die Einführung der Ehrenamtskarte, die Gewährung von Ehrenamtsurlaub oder den Abschluss einer Ehrenamtsversicherung. Annegret Kramp-Karrenbauer: „Was PRO EHRENAMT - häufig auch mit Unterstützung der Landesregierung - in den letzten Jahren ge-



leistet hat, ist sehr anerkennenswert: So z.B. das Mehrgenerationenhaus, das Bürgerzentrum Mühlenviertel, den Wettbewerb aktiv & engagiert mit saarländischen Wirtschaftsunternehmen oder auch das Projekt Lernpaten Saar. Dies alles verdient besondere Anerkennung, da es doch vor allem auf der Basis freiwilligen persönlichen Engagements geleistet wird. Die Landesregierung wird auch in der neuen Legislaturperiode das Ehrenamt weiterhin fördern und die ehrenamtliche Arbeit von knapp 400.000 Menschen in Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen nach besten Möglichkeiten unterstützen.“

Nicht umsonst steht das Saarland hinsichtlich der Ehrenamtsdichte in den letzten Jahren immer im Spitzenfeld aller Län-

Die Preisträger

Die Preisträger des Förderpreises Ehrenamt 2017 sind:

Engagierte Jugend

- Musikverein Merchweiler Jugendorchester „Tonwelle“
- Jugendclub Scheiden: Gestaltung eines Jugendtreffs
- JUZ United: Gestaltung internationaler Jugendtreffs

Innovatives Engagement

- Radlerfreunde Homburg: Fahrradwerkstatt für Bedürftige
- Bürgerinitiative Altenkessel: Gestaltung eines Brückengeländers
- SV Auersmacher: Suchtprävention in einem Fußballclub



Die Radlerfreude Homburg.



SV Auersmacher.



Jugendclub Scheiden.

alle Fotos: Becker & Bredel



der. Die Vielzahl der Kandidaten für den Förderpreis Ehrenamt spiegelt die Reichweite und gesamtgesellschaftliche Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements wieder. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die hierzu beitragen. Der Förderpreis selbst zielt insbesondere auf innovative Projekte ab und verweist auf vorbildhaftes Verhalten, das dazu motivieren soll, freiwillig persönliche Verantwortung zu übernehmen und sich im Interesse des Gemeinwohls einzubringen.“

Nach den Kriterien des Förderpreises Ehrenamt ist neben dem innovativen auch der nachhaltige Charakter der vorgestellten Projekte wichtig. Es gilt, auch neue Wege zu suchen und zu beschreiten, beispielgebend für neue Formen und Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements.

Die Preise, die mit jeweils 1000 Euro dotiert sind, beziehen sich auf die beiden Bereiche „Innovatives Engagement“ und „Engagierte Jugend“.

Die Lernpatenkinder waren außer Rand und Band

Beim Dankeschönfest heizte Eddi Zauberfinger wieder heftig ein



Es ist fast schon zur Tradition geworden, dass sich die Lernpaten einmal im Jahr zum Dankeschönfest treffen. Diesmal war die Grundschule Eschberg in Saarbrücken Gastgeber und hat sich mächtig ins Zeug gelegt. Der Förderverein war für die Getränke und die feinen Speisen verantwortlich und hat mit viel Herzblut für eine gelungene Veranstaltung gesorgt. Eddi Zauberfinger begeisterte die Kinder wieder mit seinen Mitmach-Liedern und die Grundschüler führten mit vielen Klangkörpern auch Lieder aus verschiedenen Ländern vor. Hauptgedanke für das Treffen ist aber das Gespräch, der Gedankenaustausch, das lockere Miteinander in einem angenehmen Rahmen. Es ist einfach schön, auch einmal andere Partner der Lernpaten-Konzeption aus anderen Schulen und Gemeinden kennenzulernen.



Alle Kinder, die Eltern, die Lehrer waren voll des Lobes und freuten sich auch über die knalligen Ballgeschenke, die zum Abschluss mit einem besonderen Lied von Eddi Zauberfinger mit zum Einsatz kamen.

ampuLAG-Saar

Im Jahr 2007 hat Ilona-Maria Kerber ihre Arbeit aufgenommen, nämlich den Einsatz für Bein- und Arm-Amputierte im Saarland. Es geht im Wesentlichen darum die Aufgaben mit Behörden, Ämtern und Krankenkassen zu erleichtern. Wichtige Informationen für die Betroffenen und die Übersicht über viele Hilfs- und Pflegemittel werden in den vier Gruppen des Saarlandes (saarbrücken, Homburg, Merzig und Saarlouis) geliefert. Inzwischen sind in der Landesarbeitsgemeinschaft über 100 Personen versammelt, Tendenz steigend. Besonders wichtig sind die monatlichen Treffen in den Stützpunkten, um den Gedankenaustausch zu pflegen und gesellige Stunden mit Betroffenen und gesunden Menschen zu erleben.

Kontakt: ampuLAG-Saar, Ilona Kerber, Tel. 0681/4016574, E-Mail kerber@amulag.saarland.



Sie haben Fragen und Probleme?

Wir helfen Ihnen!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Telefon 0681/93859-740 oder
E-Mail kontakt@pro-ehrenamt.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Hans Joachim Müller, Präsident, Tel. 06893/1373 pr.,
Fax 06893/6447, E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de
Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V.
Tel 0681/93859-740, Fax 0681/93859-749
Internet: www.pro-ehrenamt.de

Einweihungsfeier für den Stadtbad-Komplex



Jetzt ist es endlich soweit: das „alte“ Stadtbad strahlt in neuem Glanz als Bürgerzentrum Mühlenviertel. In der Mitte Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger und Oberbürgermeisterin Charlotte Britz.
Foto: Becker & Bredel

